

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	1
Abkürzungen .....	3

## Erster Hauptteil ENTSTEHUNG, AUFBAU UND AUSRICHTUNG DER BEKENNENDEN KIRCHE DER ALTPREUSSISCHEN UNION

I. Die Entstehung .....	5
1. Der Beginn .....	5
„Quo usque tandem . . .?“ – Richtlinien der Deutschen Christen – Kanzelabkündigung in Elberfeld zu den Kirchenwahlen 1932 – Der 30. Januar 1933	
2. Die Aktion der beiden reformatorischen Konfessionen .....	8
D. Zoellners Aufruf – Reformierte Kundgebung in Rheydt – Dreimännerkollodium – Düsseldorfer Thesen	
3. Eingriffe des Staates und ihre Folgen .....	10
Staatskommissar Jäger – Beurlaubung des EOK – Barths „Theologische Existenz heute!“ – Verfassung der DEK vollendet – Allgemeine Wahlen – Ludwig Müller Landesbischof der altpreußischen Union – Braune Generalsynode – Dr. Werner Präsident des EOK – Deutsche Nationalsynode in Wittenberg – Sportpalastversammlung der DC	
4. Der Widerstand formiert sich .....	16
Pfarrernotbund – Coetus reformierter Prediger – Rheinisch-westfälischer Gemeindegtag „Unter dem Wort“ – Freie reformierte Synode	
5. Gewaltregiment Ludwig Müllers und Gegenstoß .....	22
Müller überträgt alle Leitungsbefugnisse in Altpreußen auf sich als Reichsbischof – Maulkorberlaß – Bekenntnissynoden in den Provinzen – Gemeindegtag in der Westfalenhalle – Gerichtsurteil gegen Müller – Bekenntnissynode der DEK in Barmen – 1. Preußensynode dort	
II. Der Aufbau und die Ausrichtung der Bekennenden Kirche der altpreußischen Union .....	28
1. Die Gemeinden und die kirchlichen Körperschaften .....	28
Die Bekenntnisgemeinde – Visitationen – Bereinigung der Körperschaften – Altpreußischer Bruderrat und Rat – Maßnahmen gegen die unrechtmäßigen Körperschaften	

2. Fürsorge für die künftigen Diener am Wort . . . . .	38
Status confessionis im Musterseminar Klein Neuhof in Ostpreußen – Das rheinische Konsistorium gegen die renitenten Kandidaten – Bruderschaften der Hilfsprediger und Vikare – Prüfungskommissionen der BK – Predigerseminare der BK – Die erste Ordination – Kirchenbehördliche und staatliche Maßnahmen gegen die jungen Brüder und Pfarrer – Stellungnahme zu staatspolizeilichen Ausweisungen	
3. Kollekten und Kirchensteuern . . . . .	48
Ordnung der Kollekten durch die Bruderräte – Hinterlegung von Kirchensteuern und Umlagen – Unrechtmäßige Verwendung von Kollekten – Treuhandkonto Präses Koch	
4. Der altpreußische Bruderrat und die Leitung der gesamten DEK um die Jahreswende 1934–1935 . . . . .	50
Leitungsorgane der DEK auf Grund des Notrechts – Bildung der VKL – Stellung des altpreußischen Bruderrates zu ihr – Aktion des ostpreußischen Gauleiters Koch – Versuch des Bruderrats, den Reichsbruderrat zur Entscheidung gegenüber dem Weltanschauungsstaat zu bringen	
5. Das Wächteramt gegenüber Volk und Staat . . . . .	55
Der Bruderrat gegen Fricks Verbot einer Kanzelabkündigung der VKL zur Zurückweisung von Vorwürfen – Verbot Fricks, über die Kirchenfrage in Zeitungen und kirchlichen Blättern zu schreiben – Männer des Staates und der Partei gegen die christliche Botschaft – Verbot Görings kirchlicher Veranstaltungen in nicht kircheneigenen Räumen – Beschluß, die Preußensynode gegen das Neuheidentum einzuberufen – Deren Gegenstände – Bindung der Amtsträger an die Barmer Erklärung – Recht auf kirchliche Jugendarbeit – Die Abkündigung gegen das Neuheidentum am Sonntag Reminiscere und ihre Verhinderung – Bruderratsabordnung bei Frick – Verlesung der Kundgebung am 24. März – Marahrens endlich von Frick empfangen	

## Zweiter Hauptteil

### DER KAMPF GEGEN DIE ERRICHTUNG EINER STAATSKIRCHE

I. Den Anfängen widerstehen! . . . . .	65
1. Der Rust-Erlaß . . . . .	65
Besprechung mit Mitgliedern der Berliner Theologischen Fakultät – Zänkers Widerstandsversuch	
2. Gesetz über die Vermögensverwaltung . . . . .	66
Die Finanzabteilungen – Dr. Engelmanns Vermittlungsvorschlag – Bedrohung der renitenten Gemeinden – Verlautbarung des Preußenrats	
3. Errichtung der Beschlußstelle . . . . .	68
Gerichtliche Erfolge der BK – Gerichtliche Niederlage L. Müllers gegenüber der VKL – Beschlußstelle und Stellungnahmen der VKL und des Preußenrats zu ihr – Zusammensetzung und Zweck der Beschlußstelle – Die Staatskirche ist da!	

4. Vereidigung .....	70
Das Gesetz der Nationalsynode von 1935 – Karl Barths Stellung zum Beamten- eid – Äußerung der VKL zum Eid – Barths Emeritierung	
5. Einberufung der Preußensynode .....	74
Bedenken der VKL gegen sie – Nicht in Königsberg, sondern in Berlin-Steglitz – Um die Tagesordnung – Ministerialrat Dr. Stahn vor der Synode – Heinrich Vogel über „Die Freiheit der Gebundenen“ – Die Judenfrage – Müller-Dahlem und Dr. Ehlers über den Eingriff in die Finanzverwaltung – Bekanntgabe des theologischen Wortes an die Gemeinden	
II. Auseinandersetzung mit den staatlichen Kirchengremien .....	81
1. Gesetz zur Sicherung der DEK .....	81
Grund und Zweck – Gegen die Forderung der Dahlemer Reichssynode	
2. Reichs- und Landeskirchenausschuß .....	82
Stellungnahme des Bruderrats – Zusammensetzung des LKA – Provinzialkir- chenausschuß für Westfalen unter D. Koch? – Bruderrat warnt vor Mitglied- schaft – Besprechung mit der VKL – Der Bruderrat an die Mitglieder der BK in den Ausschüssen – Aussprache mit dem LKA – Auflösung der Organe der BK? – Empfang bei Kerrl – Verbot kirchenregimentlicher Befugnisse – Berlin-Brand- enburger Synode – Lutherisch Hannover spricht dem RKA das Vertrauen aus – Protest der Arbeitsgemeinschaft der Kirchen mit nicht anerkanntem Kirchen- regiment – Kancelabkündigung des Bruderrats	
3. Die Betheler Verhandlungen .....	94
Zoellner verfaßt mit v. Bodelschwingh, Eger, Koch eine Ordnung der geistlich- en Leitung für eine Übergangszeit – Entwurf des Bruderrats für ein Simulta- neum – v. Bodelschwingh besteht auf dem Betheler Entwurf – Neun Berliner Sätze – Berufung von Mitgliedern der BK in den rheinischen und den westfäli- schen Provinzialkirchenausschuß	
4. Zwischenhindurch zentraler Vorstoß: Gründung der Kirchlichen Hochschule .....	97
Forderung der 2. Freien Reformierten Synode – Vom Bruderrat angenommen – Die ersten Berufungen – Verbot – Verpflichtung der Dozenten und Beginn – Erweiterung der Theologischen Schule Elberfeld – Information Kerrls – Kan- zelabkündigung für Bußtag 1935	
5. Der Landeskirchenausschuß gegen die Prüfungen und Predigerseminare der Bekennenden Kirche .....	103
Verordnung vom 11. Dezember 1935 – Stellungnahme des Preußenrats – Miß- erfolg der Verordnung – Der LKA gegen die Seminare Naumburg am Queis und Ilsenburg – Stellungnahme der Preußensynode dagegen	
6. Weitere staatliche Maßnahmen gegen die Bekennende Kirche ..	106
Sperrung des Treuhandkontos Präses Koch – Der Bruderrat bricht den Kampf darum ab – Der Fall Pecina; Ausweisungen; Aufruf zur namentlichen Fürbitte – Verbot allen Schrifttums der BK	

7. Verwirrung durch die Ausschüsse innerhalb der Bekennenden Kirche .....	110
Eintritt von BK-Gliedern in die Ausschüsse – D. Koch legt seine Ämter in der altpreußischen BK nieder – Die Lage in den Provinzen – Statt Synode Arbeitstagung in Brandenburg/Havel – Nacharbeit durch den Bruderrat – Satzung für die Theologischen Ausbildungsstätten – Kanzelabkündigung wegen Bedrohung der Theologiestudenten durch den Kultusminister	
8. Vierte Preußensynode in Breslau vom 15.–18. Dezember 1936 ..	121
Vorbereitungen – Tagungsort wegen der schlesischen Lage – Lic. Jacob: „Kirche oder Sekte“ – Weisungen an die Gemeinden – Gegen den Staatseingriff in die Ausbildung der Prediger – Kirche und Kirchenleitung – Vertagung der konfessionellen Frage – Bedeutung der Synode	
9. Um die Jahreswende 1936–1937 .....	128
Bittgottesdienste für verhaftete Laien – Weiterarbeit der Theologischen Ausbildungsstätten trotz erneuten Eingriffs – Verbot der Evangelischen Wochen – Beziehungen zwischen den lutherischen Kirchenführern und dem LKA	
10. Rücktritt des Reichskirchenausschusses am 12. Februar 1937 ..	129
Kerrls Ansprache an die Mitglieder der übrigen Ausschüsse – Hitlers Erlaß zur Wahl einer verfassungsgebenden Generalsynode – Der Bruderrat an die Gemeinden und die Mitglieder der Ausschüsse, sie möchten zurücktreten – Die Kirchenführerkonferenz bildet eine Leitung der DEK unter Beiziehung eines Mitglieds des preußischen LKA – Vereinbarung zwischen Bruderrat und LKA über Anerkennung der kirchenregimentlichen Maßnahmen des Bruderrats – Widerruf des LKA	
11. Zweite Tagung der 4. Preußensynode in Halle/Saale .....	133
Bedenken gegen sie von reformierter und unierter Seite – D. Koch bereit, den Vorsitz zu übernehmen – Abendmahlsgemeinschaft begründet – Bedenken gegen Erörterung der konfessionellen Gliederung der Kirche – Feststellung des Bekenntnisstandes der Gemeinden – Ordination und Bekenntnis – Die Not der Ausgewiesenen vor der Synode – Aufforderung zur namentlichen Fürbitte in den Gottesdiensten	
III. Widerstand gegen den Zermürbungskampf des Staates .....	137
1. Aktionen der Gestapo in Berlin .....	137
Wegen Offenbarung der Parteiabsichten – Erneutes Verbot der Vorlesungen in Berlin – Verhaftungen wegen Bekanntgabe von Kirchnaustritten – Gestapo dringt in eine Reichsbruderratssitzung ein – Vorsichtsmaßnahme gegen eine Überraschungswahl – Büro des Preußenrats versiegelt	
2. Aktionen des Reichsinnen- und Reichskirchenministers .....	140
Verbot öffentlicher Versammlungen zur Wahlvorbereitung – Errichtung einer Finanzabteilung für die DEK – Verbot anderer als der staatskirchlichen Kollekten – Handreichung des Bruderrats zur Frage der Kirchenkollekten	

3. Aktionen gegen den Bruderrat .....	142
Verhaftung Niemöllers – Gerichtsverhandlung gegen den Bruderrat – Beugehaft gegen Bruderratsmitglieder – Verhaftung Karl Immers – Sondergerichtsverhandlung gegen Dibelius – Nochmalige Verhaftung von Bruderratsmitgliedern in Berlin	
4. Massiver Einsatz der Staatsgewalt .....	146
Massenverhaftungen wegen der Kollekten – Fürbittgottesdienste – Himmler-Erlaß gegen die Ausbildung des theologischen Nachwuchses	
5. Fünfte Preußensynode in Lippstadt .....	148
Das Ergebnis in einem Wort an die Gemeinden – Staatspolizeiliche Ausräumung des Büros des Preußenrats – Rücktransport des Mobiliars – Stellungnahmen des „Kasseler Gremiums“ – Durchführung der Lippstädter Beschlüsse – Gegen Verhandlungen mit den Konsistorien in Berlin und Westfalen	
6. Der Angriff auf die Predigerseminare .....	155
Auf Veranlassung des Kirchenministeriums – Umsiedlung des Blöstauer Seminars – Schließung der übrigen Seminare – Einrichtung von Sammelvevikariaten – Provinzialsynoden gegen den Himmler-Erlaß	
IV. Der Kampf gegen die Vollendung der Staatskirche .....	159
1. Alle Vollmacht beim Präsidenten des Ev. Oberkirchenrats ....	159
17. Durchführungsordnung – Drängen auf eine Reichsbekennnissynode – Verhandlungen mit dem Burghart-Kreis zwecks „geistlicher Leitung“ – Entwürfe für eine Notordnung: „Essen I–III“	
2. Versuch Dr. Werners, sich die Bekennende Kirche zu unterwerfen .....	168
Verhaftung aller für die Ausbildung Verantwortlichen – Werner-Erlaß vom 26. Februar 1938 betr. Legalisierung – Vergebliche Verhandlungen von D. Zänker und D. Koch mit dem EOK – Koch rät zu Nachprüfungen – Die Haltung der jungen Bruderschaft	
3. Verordnung Dr. Werners vom 20. April 1938 betr. Vereidigung der Pfarrer .....	174
Die 6. Preußensynode gegen die Eidesleistung – Erleichterte Bedingungen des EOK – Koch rät den Westfalen zu schwören – 2. Tagung der Synode gibt den Eid frei – Reichsleiter Bormann zur Vereidigung	
4. Verordnung Dr. Werners vom 7. Juli 1938 .....	180
Vollmacht an die Konsistorien, Körperschaften aufzulösen und Bevollmächtigte einzusetzen – Protest des Bruderrats und des Reformierten Bundes	
5. Staatspolizeiliche Maßnahmen .....	181
Die Fürbittenliste – Niemöller ins KZ – Der Bruderrat zu Predigtverbot und Ausweisung – Die Lage in den Provinzen – Bemühungen des Bruderrats um Festigung (Visitationen, Kirchengzucht, Taufe, Gottesdienst)	

6.	Gottesdienstordnung der VKL angesichts der Tschechenkrise .	187
	Die Abfassung – Angriff des „Schwarzen Korps“ – Maßnahmen des Kirchenministers und der lutherischen Bischöfe – Solidaritätserklärung der Konferenz der Landesbruderräte – Kirchentag der BK zur allgemeinen Lage, zu Kerrls Plan, die geistlichen Angelegenheiten zu regeln, zur Not der „christlichen Brüder aus Israel“, zur Niederlegung des Religionsunterrichts	
7.	Der angeschlagene Bruderrat . . . . .	193
	Gemeinde Dahlem gegen ihren Pfarrer Müller – Der Fall P. Bockemühl – Ausfälle und Ersatzmänner	
8.	Epiphania-Synode 1939 . . . . .	196
	Die Not der jungen Brüder – „Von der Kirche, ihrer Einheit und ihrem Regiment“ – Worte an den westfälischen Bruderrat und die jungen Brüder – An die Gemeinden: Worum es geht	
9.	Exaudi-Synode 1939 . . . . .	199
	Godesberger Erklärung der Nationalkirchler und der deutsch-christlichen Kirchenführer – Rundschreiben Bormanns – Der Bruderrat an die Gemeinden – Die Synode zu den einschneidenden Ereignissen – Die drei Beschlüsse	
10.	Weitere Aktionen des Präsidenten des Ev. Oberkirchenrats . . .	203
	Unauffällige Einführung des Arierparagraphen – Anweisung des Kirchenministers vom 24. August 1939 betr. Bearbeitung geistlicher Angelegenheiten in den Behörden durch Vertrauensmänner der Pfarrer – Werner biegt diese um – Der Bruderrat für die ministerielle Anweisung offen	
11.	Das einzigartige Zeugnis von Pfarrer Paul Schneider . . . . .	205
	Grund für die Überführung ins KZ Buchenwald – Zeugendienst aus dem Bunker – Ermordung – Beisetzung in Dickenschied – Der Preußenrat an Göring und Hitler – Reichsgerichtsurteil gegen nähere Angaben bei namentlicher Fürbitte – Das Mitglied des Bruderrats, P. Kurt Walter, deswegen ins KZ	

### Dritter Hauptteil ABWEHR UND AUFBRUCH

I.	Das Hin und Her seit Anfang des Krieges . . . . .	208
1.	Kriegsausbruch . . . . .	208
	Als wenn nichts geschehen wäre – Der Bruderrat für die Einberufenen beim EOK – Erfolgreich beim Oberkommando des Heeres – Anweisung Kerrls	
2.	Erschwerungen der Arbeit des Bruderrats . . . . .	212
	Einberufung des Vorsitzenden – Konversionsabsicht Niemöllers – Ausweisung Niesels – Verurteilung des Synodalpräses Staemmler – Beistand von seiten der Süddeutschen?	
3.	Die Ausrichtung der Kirchenbehörden . . . . .	216
	Kompromiß in der Kollektensache im Rheinland – Der EOK fördert die Nationalkirchler – Deren Volkstestament	

4. Folgen für die Bekennende Kirche Pommerns ..... 218  
 Ausweisung des Bruderratsvorsitzenden Sup. Onnasch – Neuordnung der Geschäftsstelle nach erzwungenem Ausscheiden Frau v. Mackensens – Neue Vertretung Pommerns im preußischen Bruderrat
5. Der Staat gibt keine Ruhe ..... 220  
 Einberufungen zum zivilen Hilfsdienst – Neue Verhaftungen – Wirkung des Sieges Hitlers im Westen
6. Bemühungen des Bruderrats, die Kirche zu festigen ..... 223  
 Brief an die Prediger Anfang 1940 – Gesellschaft für ev. Theologie – Die Arbeit an den Kirchlichen Hochschulen – Ältestenkonferenzen – Erziehungswochen – Problem der Konfirmation – Provinzialsynoden
7. Auf die Zeichen der Zeit achten!  
 Neunte Preußensynode in Leipzig ..... 227  
 Alles muß dem Siege Jesu Christi dienen! – Der Staat demaskiert sich völlig: Ausmerzung lebensunwerten Lebens – Aktiver Widerstand von Dr. L. Kreyßig – Denkschrift D. Braunes an Hitler – Ernst Wilm: Sagt es den Gemeinden! – D. Wurms Protest – Das Urteil Braunes
8. Staat und Partei enthüllen weiter ihr wahres Gesicht ..... 231  
 13-Punkteprogramm für den Warthegau – Langsamer Anlauf im Altreich – Beseitigung kirchlicher Feiertage – „Verpflichtung der Jugend“ anstatt Konfirmation – Rundschreiben Bormanns über Christentum – Fr. Schmidt: „Das Reich als Aufgabe“ – Juni 1941: Beseitigung der kirchlichen Presse – Gewaltmaßnahmen
9. Selbstpreisgabe der Nationalkirchler ..... 234  
 L. Müller kritisiert sie – Der EOK fördert sie – Bereinigung des Gesangbuchs – Ablehnung geistlicher Leitung gemäß ministerieller Anweisung vom August 1939
10. Erneute Bemühungen um Festigung der Bekennenden Kirche . 237  
 Visitationen – Kirchbüchlein – Woche für kirchliche Unterweisung – Zurüstung von Laien für die Verkündigung – Der Fall Studienrat Dr. Pfalzgraf in Insterburg – Schaffung eines Katechetenamtes – Ältestenagende – Der Dienst der Vikarinnen – Verkündigung des Evangeliums durch Frauen – Themen für Pfarrkonvente – „Ordnung brüderlicher Zucht“ durch die 10. Preußensynode – Die Synode ermuntert zur namentlichen Fürbitte – Gegen das Kirchenprogramm der Partei – Fürsorge für Nichtarier – Rückzieher in Sachen Kollekteneinsammlung
11. Der Prüfungsprozeß vor dem Sondergericht I in Berlin  
 und seine Folgen ..... 245  
 Betraf der Himmler-Erlaß die kirchlichen Prüfungen? – Der Veranlasser des staatspolizeilichen Eingriffs in Berlin – Verurteilung und Anerkennung des Urteils vor der Gestapo – Legalisierungsabkommen im Rheinland – Geltung der Dahlemer Botschaft – Prüfungen auf andere Weise – Der EOK dagegen – Bruch des Legalisierungsabkommens – Die Notordnung der 11. Preußensynode – Der Fall Helmut Hesse

12. Veränderungen in der Leitung der preußischen Bekennenden Kirche .....	252
Lic. Dr. M. Burgwitz anstelle von Staemmler Präses der 10. und 11. Preußensynode – Pfarrer Müller-Dahlem † – P. E. Vierling Geschäftsführer des Preußenrats – Der Dienst von Perels – Lücking aus der Verbannung zurück – 11. Preußensynode übernimmt das Wort des Bruderrats zur Geltung von Dahlem	
II. Letzter Bußruf in Wahrnehmung des Wächteramtes .....	258
1. Zur Ermordung der Gemeinschaftsunfähigen und Vergasung der Juden .....	258
Unterrichtung durch Kurt Gerstein – Ausschubarbeit über primus usus legis	
2. Ausschluß für Ordination und Kirchenordnung .....	260
Frage der ordinatio absoluta – J. Schniewind über die Ordnung der Kirche nach dem NT – Wurm-Aktion für rechtes Kirchenregiment – Die preußische Bürokratie dagegen – Die 11. Preußensynode beruft einen Verhandlungsausschuß	
3. Weitere Bemühungen um Stärkung der Amtsbrüder .....	262
Bewährung an der Kriegsfront – Anfang 1943 Wort an die jungen Brüder – Themen für die Pfarrkonvente – Problem der Kriegsvvertretungen – Der Fall P. W. Gabriel – Öffentliche Fürbitte für Bonhoeffer und Staemmler?	
4. Stärkung der Gemeinden .....	266
Lesepredigten – Rüstzeiten für Ältestenprediger – Ergänzung der Gemeindegemeinderäte – Ausbildung von Katecheten – Vorstellung der Konfirmanden im Gottesdienst – Tagung der Beauftragten für Jugendarbeit – Festigung durch die Wurm-Aktion? – Der Bruderrat setzt sich nicht mehr für sie ein – Ordination von Vikarinnen auch für den Gemeindegottesdienst?	
5. Die zwölfte Preußensynode über die absolute Geltung der Gebote .....	270
Die Mordmaschine des Weltanschauungsstaates – Vorbereitungen für eine Synode – Die schlesische Bekenntnissynode im August 1943 – Die Preußensynode in Breslau mit Andacht von Hammelsbeck eröffnet – Berichte zur Lage – Wahl des Rates und Bruderrates – Hauptvorlage: „Auslegung des 5. Gebotes“ – Wort an die Gemeinden – Abkündigung am Bußtag – Wilhelm von Arnim-Lützlow †	
III. Vorbereitung der Grundlagen rechter Kirchenordnung .....	277
1. Zurüstung aufs Ende hin .....	277
Pfarrkonvente – Wort an die Amtsbrüder – Erweiterung des Dienstes der Vikarinnen – Verordnung des Bruderrats über Wiederverleihung der Rechte des geistlichen Standes – Adventswort des pommerschen Bruderrats an die Amtsträger – Angleichung der Pläne für den Konfirmandenunterricht – Ordination von O. Hammelsbeck – Prüfung der Kollektenpläne der Behörden – Verhaftung und Tod von Studienrat Maus	

2. Worte des Bruderrats .....	282
Zum 10. Jahrestag der Barmer Erklärung – Zum 10. Jahrestag von Dahlem – Zur Heiligkeit der Ehe	
3. Besondere Aktivitäten in den Gemeinden .....	284
Bibelwochen – Jugendrüsttag – Schulung der Ältesten – Diakonische Tätigkeit an Juden und Flüchtlingen – Ordnung der Taufpraxis und der Aufnahme in die Gemeinde – Keine willkürliche Änderung der Gottesdienstordnung!	
4. Änderungen in der Leitung .....	287
Ausfall von Staemmler – Karl Immer † – Verhaftung von Perels – Die Bekennende Kirche und der 20. Juli – Paul Graf York verhaftet – In den Provinzen: Erkrankung und Heimgang von Paul Humburg – Hermann A. Hesse mit Auflage aus dem KZ entlassen – Lücking wieder in Westfalen – Das Los von Ludwig Steil – Präses Scharf Soldat, die Verantwortung für Brandenburg bei Harder und Seyler – In Pommern springt Fritz Omnasch jun. ein – in Ostpreußen Leopold Beckmann	
5. Die Denkschrift über rechte Kirchenordnung .....	293
Einberufung der Preußensynode unmöglich – Annahme des Entwurfs bis auf Abschnitt VI durch den Bruderrat – Der in VI enthaltene Sprengstoff – Einige Elberfelder lehnen die Abendmahlsgemeinschaft ab! – Die Teile der Denkschrift – Ihr Gehalt	
6. Die Lage gegen Kriegsende .....	299
Der Dienst in den meisten Provinzen sehr behindert – In der Festung Königsberg und in dem zur Festung erklärten Breslau – Die Leitung der Gesamtkirche in Berlin – Die letzten Sitzungen des Bruderrats – Regelung der Vollmachten auf der letzten in Potsdam	
7. Die Wahrnehmung der Vollmachten nach Kriegsende .....	303
Treffen westlicher Bruderratsmitglieder in Barmen: Wiedereröffnung der Kirchlichen Hochschule – Dibelius macht sich zum Bischof von Berlin	
8. Die Befreiung .....	307
Das Geschick Leopold Beckmanns in Königsberg – Erschießung leitender Brüder in Pommern – Georg Seyler auf der Flucht mit seiner Gemeinde † – Ermordung von Friedrich-Justus Perels – Wort der Berliner Bekenntnissynode an die Gemeinden – Kapitulation von Breslau auf Anraten der Kirchen – Die Befreiung der Bruderratsmitglieder Graf York, Harder, Staemmler, Walter, Niemöller	
IV. Die Frucht des Kampfes .....	312
Die Proklamation des lebendigen Herrn Jesus Christus – Ordnung der Kirche auf diese zentrale Aufgabe hin – Die Botschaft umfaßt alle Lebensgebiete – Zeichen der Erweckung; und heute?	
Literaturverzeichnis .....	317
Index .....	321